



# Lohner Heimatblatt

Mitgliederjournal Heimatverein Lohne e.V. mit Museum für Land und Leute

---

Januar 2022

Nr. 152

---



Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

wir wünschen allen **ein frohes neues Jahr 2022** in der Hoffnung, dass es uns in ein Leben mit einer gewohnten Normalität führt. Leider haben sich die positiven Hoffnungen für das vergangene Jahr nicht eingestellt. Die ökumenische Erntedankandacht im Oktober des vergangenen Jahres war eine der wenigen Veranstaltungen, die wir durchführen konnten.

Wir sind aber guten Mutes und hoffen, dass wir im Laufe des neuen Jahres wieder viele Möglichkeiten zu Treffen und gemeinsamen Veranstaltungen finden. Die Planungen dazu laufen.

Viele Grüße und bleiben Sie gesund  
Der Vorstand

# Ehrenamtliches Engagement in Lohne

## kfd - St. Antonius Lohne

### von den Anfängen bis in die Gegenwart

(Bericht: Silvia Rabbe)

Die Anfänge der heutigen kfd sind auf die Entstehung von Gebetsgemeinschaften christlicher Mütter in Frankreich zurückzuführen.

Ab 1856 bildeten sich in Deutschland, gefördert durch Bischof Emanuel von Ketteler, die Müttervereine. Bischof von Ketteler war die soziale Situation, gerade auch bei Frauen, ein großes Anliegen. Im Rollenverständnis für Frauen vollzog sich ein großer Wandel. 1920 wurde vom Bischof Dr. Wilhelm Berning von Osnabrück der Antrag zur Errichtung eines Vereins der katholischen Frauen und Mütter in Lohne mit Schreiben vom 11.12.1920 genehmigt.

Der damalige Lohner Pfarrer Hemmen wurde als Leiter der Frauengemeinschaft in Lohne ernannt. Im gleichen Jahr fanden die ersten Aufnahmen in die Frauengemeinschaft Lohne statt, wie aus den abgebildeten Ausweisen zu ersehen ist. Hier ein Dankeschön an Familie Rakers für die zur Verfügung gestellten Ausweise.

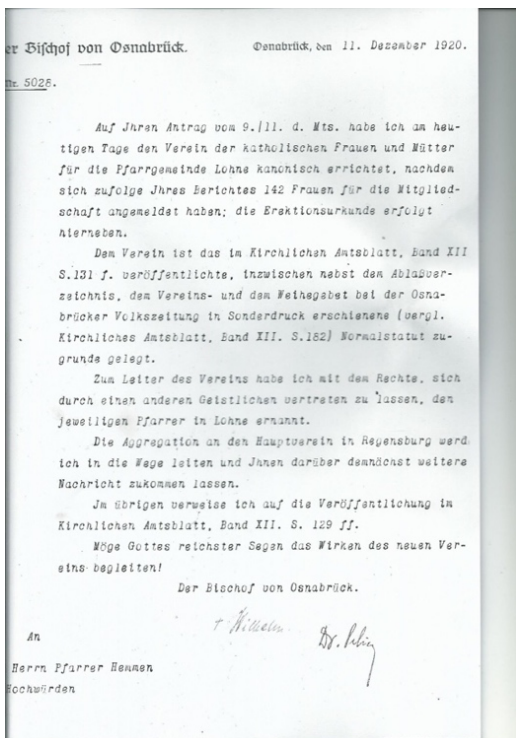


Während des Krieges war die Aktivität der christlichen Vereine stark eingeschränkt. Es ist aber anzunehmen, dass sich auch in all den Jahren Frauen aus Lohne zu einer Gemeinschaft zusammengefunden haben.

Zu neuem Leben wurde der Mütterverein in Lohne am 10.02.1958 erweckt. Das Protokoll dieser Vorstandssitzung ist abgedruckt am Ende dieses Rückblickes. Im ersten Jahr hatte der Mütterverein schon 309 Mitglieder zu verzeichnen. In den folgenden Jahren wuchs die Anzahl kontinuierlich, da fast jede Frau nach der Hochzeit dieser Vereinigung beitrug. Seit dem Jahre 1968 wird in jedem Jahr eine Generalversammlung abgehalten, im selben Jahr wurde auch per Satzung auch der Name „Mütterverein“ in die Bezeichnung „Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands“ (kfd) geändert.

In den Siebziger Jahren übernahm die kfd zahlreiche Aufgaben im Gemeindeleben, so war sie für die Reinigung der Kirche zuständig, und kümmerte sich um die Kaffeetafeln bei Pfarrfesten. Die im Jahre 1974 gegründete Paramentengruppe kümmert sich seitdem um die Herstellung und Pflege von Meßgewändern u.ä. Sie war es auch, die im Jahr 1988 die neue Fahne der kfd angefertigt hat.

Im Jahr 1979 wurde zum ersten Mal ein Basar abgehalten, in der Folge wurden mehrere Basare abgehalten, hier wurden die Produkte der Handarbeitsgruppen feilgeboten, die Erlöse wurden für gute Zwecke gespendet. Seit 1982 beten Frauen am 1. Mittwoch im Monat für ihre Anliegen. Jährlich wird seitdem eine kfd-Sonntagsmesse gefeiert, zudem werden mehrere Andachten



Schreiben des Bischofs vom 11.02.1920

im Jahr gehalten. Im Jahre 1985 wurden die Spielkreise gegründet, die sich seitdem wöchentlich vormittags im PZ treffen.

Die ersten drei Frauenkreise bildeten sich im Jahre 1990, mittlerweile sind es 23 Frauengruppen. Im Kalenderjahr 1994 wurden die Tanzgruppen gegründet, in denen ältere Frauen sich zum geselligen gesundheitsfördernden Tanzen zusammenkommen. Zudem wird eine monatliche Altenbegegnung im PZ seit vielen Jahren durchgeführt.

Im Kalenderjahr 1998 wurde ein Kochbuch mit von Hausfrauen erprobten Rezepten erstellt, im Kalenderjahr 2005

wurde dieses nochmal neu aufgelegt. Es war ein Verkaufsschlager, der Erlös kam kirchlichen und sozialen Zwecken zugute. Ebenfalls im Jahr 1998 wurde eine Kindergrabstelle auf dem Friedhof geschaffen unter Mitwirkung der kfd.

Die Gruppe „Die Herbstzeitlosen“ wurde im Kalenderjahr 2009 gegründet, seitdem wird ein vielfältiges monatliches Programm für ältere Mitbürger durch Mitglieder unserer Gemeinschaft angeboten. In all diesen Jahren wurden die Mitglieder durch Bezirkshelferinnen betreut, deren Anzahl mittlerweile auf 47 angewachsen ist.

Die vielfältigen Aktivitäten, die in den ganzen Jahren stattgefunden haben, sind hier fast nicht abschließend aufzuzählen.



**BAUSTOFFE VOGT**

Als Präses fungierten in der Zeit seit 1958:

1958-1960	Pastor Bernhard Purk
1960-1976	Pastor Johannes Gausmann
1977-1985	Pastor Josef Plümer
1986-2013	Pastor Reinhard Trimpe
2013- heute	Pfarrer Gerhard Voßhage

Vorsitzende der Frauengemeinschaft in der Zeit seit 1958:

1958- 1967	Theresia Brüning
1967-1984	Paula Wessling
1984-1988	Maria Menger
1988-1992	Magda Hofschröer
1992-1998	Hedwig Schwarte
1998-2001	Anni Roling
2001-2004	Monika Peters
2004-2009	Francis Möllers
2009-2013	Karola Fielers

Ab 2013 wurden keine ersten Vorsitzenden/ Teamsprecherinnen mehr gewählt, die Vorstandsarbeit findet im Team statt.

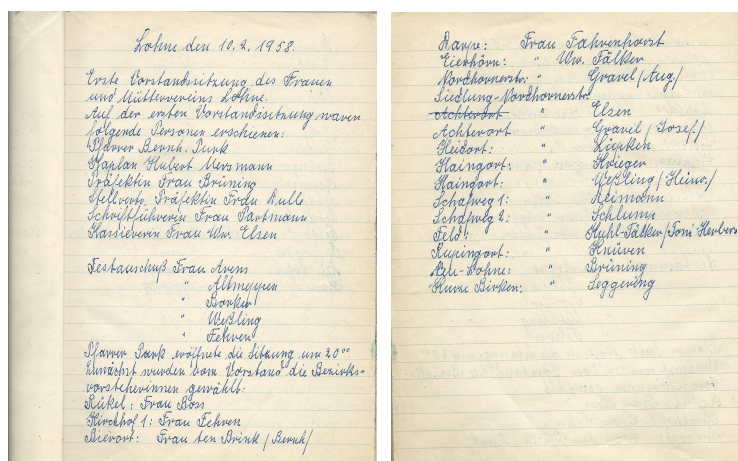


Die erste Fahne trägt die Jahreszahl 1948



Die neue Fahne aus dem Jahre 1988





Protokoll der ersten Vorstandssitzung vom 10.02.1958  
Seite 1 und 2 sind hier abgebildet

## 100 jähriges Jubiläum der kfd Lohne

Am 03.10.2021 feierte die kfd Lohne ihr 100jähriges Jubiläum nach, welches sie eigentlich im Kalenderjahr 2020 würdig feiern wollte. Wie bei so vielem, machte ihr die Corona Pandemie einen Strich durch die Planung. So war es umso schöner, dass sich einige Frauen aus einem eigens gebildeten Festausschuss und die Vorstandsmitglieder Gedanken über eine Ersatzveranstaltung im Kalenderjahr 2021 gemacht haben. So wurde eine feierliche Messe gefeiert, an der 150 Personen teilgenommen haben, die Messe stand unter dem Motto „Mittendrin – behütet in der kfd“. Anhand von verschiedenen Hutmodellen, wurde die Arbeit der kfd Frauen anschaulich verdeutlicht. Der Inhalt der Messe vermittelte den Gemeinschaftsgedanken, den die Frauen unserer Gemeinde auch heute noch in der bereits 100-jährig andauernden Vereinsgeschichte lebendig erleben. Besonders gefreut haben sich die Mitglieder über den Besuch der 100jährigen Ehrenvorsitzenden Paula Wessling, die selbst 17 Jahre lang im Vorstand tätig war. Es konnten auch Gäste aus der örtlichen Politik, Mitglieder des Regionalvorstandes der kfd und der Vorstand der kfd Wietmarschen begrüßt werden. Im Anschluss an die Messe fand ein kleiner Empfang auf dem Kirchvorplatz statt, hier wurde die eigens erstellte Festzeitschrift vorgestellt. Man konnte bei Sekt, Kaffee und Häppchen die Erlebnisse und Erfahrungen aus den letzten Jahren der Vereinsgeschichte Revue passieren lassen. Alle haben sich gefreut, dass man unter den gegebenen Umständen zusammenkommen konnte und das Jubiläum nicht ganz ausfallen lassen musste.



Bild von der Ehrenvorsitzenden  
Paula Wessling beim Empfang.



Bild vom aktuellen Vorstand: v.l.n.r.: Karin Fischer, Silvia Rabbe, Gabi Brink, Christiane Brink, Birgit Doleski, Kerstin Assies



## Glupen (Entenfangananlagen) in Lohne

(Geschrieben und bearbeitet von: Walter Vogt)

---

Vor Beginn der Ödland Kultivierung um 1912 gab es in Lohne riesige Feuchtgebiete, überwiegend zwischen Lohne und Bakelde bei Nordhorn, sowie Lohne und Wietmarschen. Klausheide existierte zu dieser Zeit noch nicht und der Ems-Vechte-Kanal wurde erst nach 1870 gebaut. Im Herbst und Winter standen hier große Flächen unter Wasser. In Richtung Elbergen gab es das Sutt-Moor (heute Sutteide), vor Klausheide das Nordhorner Moor, das Klün-Moor und das Witte Moor. Neben diesen Mooregebieten gab es eine ganze Reihe Pöhle, Kuhlen und Kölke, z.B: die alten Kuhlen, die wilden Kölke, die großen Pöhle, die Rippkuhle, der Scharpohl und der Kortingfang. Wie der Name sagt, besaß der Kolon Korting (heute Lübbert zur Lage) im Lohner Feld eine Entenfangananlage. Sie lag direkt am Lohner Bach, dort wo die „Lohner Beke“ und der „Canal“ zusammenflossen. Auch eine Hütte oder ein Stall stand an diesem Teich.

Die Wildenten fing man in sogenannten „Glupen“. Das war eine längliche mit Wasser gefüllte Grube von etwa 15 Metern Länge und ungefähr drei Metern Breite. Auf jeder Seite waren Weiden angepflanzt, die über dem Wasserloch zusammengebunden waren.

Besonders im Winterhalbjahr, wenn große Gebiete zwischen Lohne und Wietmarschen und Bakelde unter Wasser standen, ließen sich hier große Scharen von Wildenten und Gänse nieder. Dann kam die Zeit der Hüttker und Entenfänger. Die Hüttker lagen versteckt in Erdhütten in der Nähe von Flachgewässern und lauerten den Enten, die sich bei den mitgebrachten Lockenten, die dort mit einer Leine an einem Holzpfahl befestigt waren, auf und erlegten sie.

Die Entenfänger, meist waren es Heuerleute der Kolonen, blieben oft in den Wintermonaten in den Holzhäuschen, die in der Nähe der Glupe standen und fingen die Wildenten, die sich bei den zahmen Enten niederließen, ein.

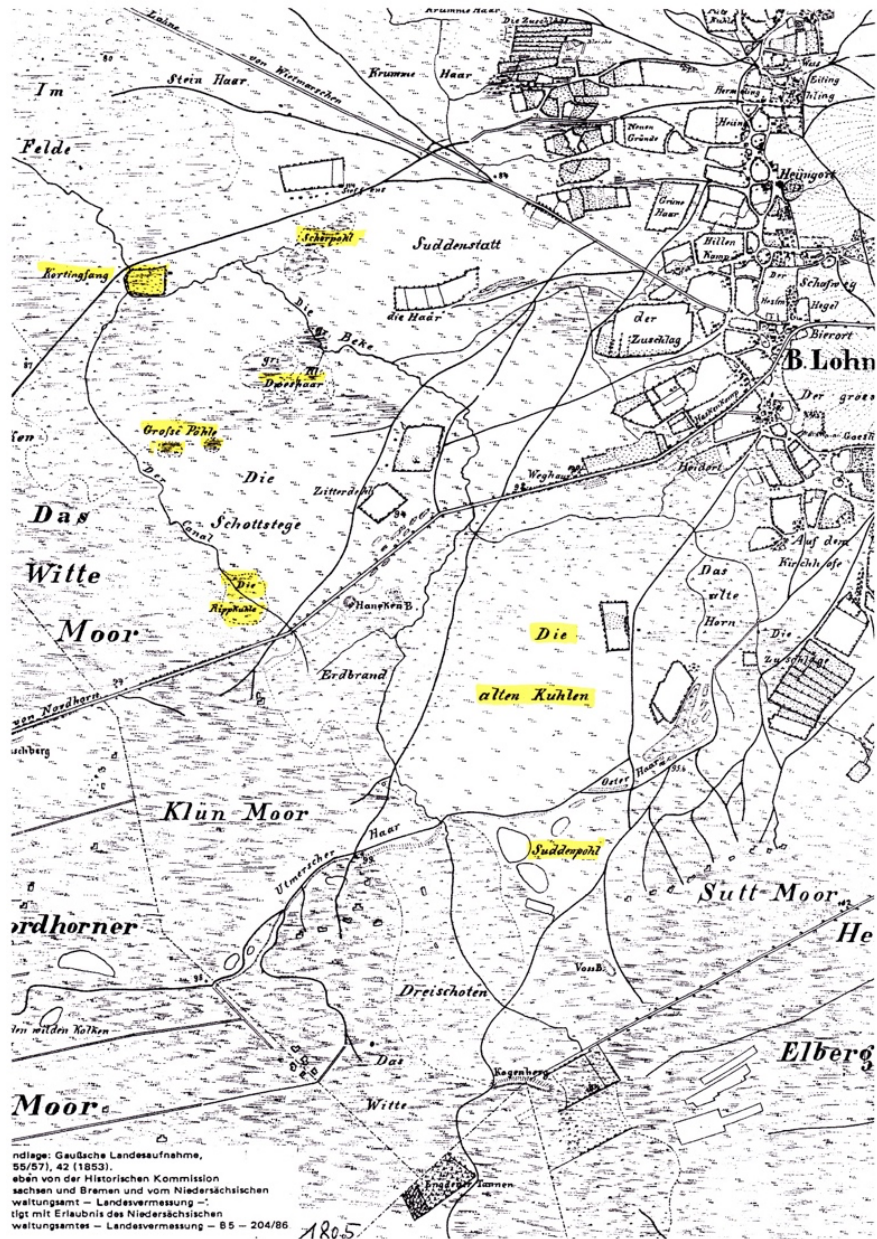
Mit der Ödland Kultivierung der Feuchtgebiete nach dem 1. Weltkrieg ging die Zahl der Wildenten dann rasch zurück. Mit dem Reichsjagdgesetz von 1934 wurde diese Art der Jagd verboten und es trat eine neue Jagdordnung in Kraft.

Heute kehren Wildenten und Wildgänse, oft Nilgänse, vor allem an Fischteichen und Baggerlöchern, die beim Bau der Autobahn entstanden, zurück.



Jagdgesellschaft im Lohner Feld 1930 beim Hermeling Schott

## Lohner Moor- und Feuchtgebiete um 1805



Die gelb markierten Flurnamen könnten ehemalige Glupsen gewesen sein, oben links: Kortingfang.

ausgezeichnet mit dem  
**FUTURE HEARING AWARD**

Hörsysteme 1930 und 2017

✓ Hörtechnik damals wie heute:  
✓ Der Schlüssel zum guten Verstehen.  
✓ Wir beraten Sie gerne

**Sabine Welling** )))  
HörSysteme

Öffnungszeiten:  
Mo.- Fr. 9.00-12.30  
Mo.- Di.+ Do.-Fr.:  
15.00-18.00 Uhr

Hauptstraße 36  
49835 Wietm.-Lohne  
Tel. 0 59 08 / 93 717 50



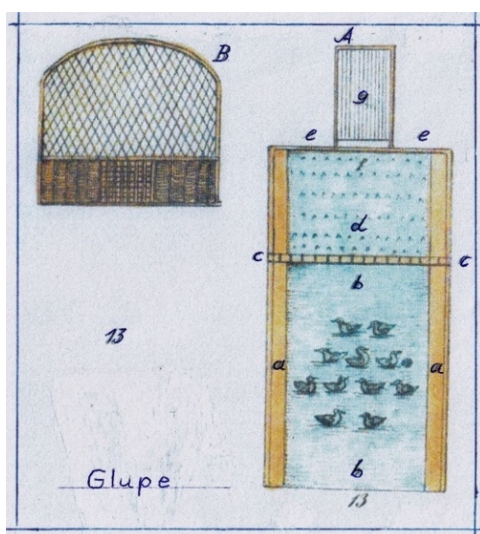
## Grenze zwischen dem Bistum Münster und der Grafschaft Bentheim



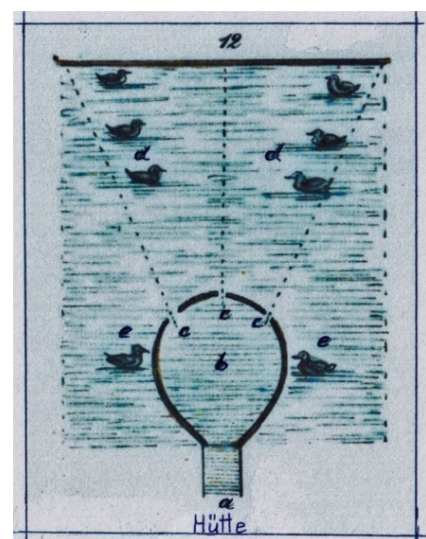
Auf der Karte von 1724 sind zwischen Lohne und Bakelde 2 Grenzlinien eingezeichnet. Die rote ist die vom Fürsten zu Bentheim und die gelbe die vom Bistum zu Münster beanspruchte Grenze. In den Jahren 1768 – 1793 wurde die endgültige Lage der Grenze von Gerichten festgelegt. Sie lag etwa mittig der roten und gelben Linie. Auf dieser Karte ist schon die Glupe (Kottink fank) von dem Colonen Korting aus Lohne eingezeichnet. Dieser Teich lag direkt an der Lohner Beke und dem Weg von Lohne nach Bakelde.

In der näheren Umgebung von Lohne gab es Glupen in Rühle, Brögbern, Lengerich und Dohren. Dohren war der Geburtsort von dem ehemaligen **Hauptschullehrer Wilhelm Dulle**. In seinem Buch über Dohren beschreibt er auch die Glupen in alter Zeit aus seinem Heimatort.

In dem Buch „Die Jagdthiere Deutschlands“ von **L.F.v.H. Wien 1863** werden die Fangmethoden mit einer Glupe und eines Hüttkers beschrieben:



Glupe:  $b$  = Lockfläche,  
 $d$  = Fangraum,  $g$  = Fangkorb



Hüttker: a = Schießhütte,  
d = Lockfläche



## Mien 70. Geburtsdag!

Vertellt van Elfriede Groth ut Sicht van dat Geburtsdagskind

Wi befind us in de Vörwiehnachtstied in dat Joar 2020. De Corona Pandemie hett us vull im Griff un deswegen is mit grooten Besöckerströmen turtied nich to reken. Trotzdem werd in use Köke nen heelen Barg Möpkes und Neeijahrskoken backt. Up mien Fraage hen, „Waarum backst du so vull un wecker sall dat denn alle eten?“, krieg ik van miene Frau en lapidare Antwoord: „Ach, lot mi doch, du wes doch, wu gerne ik ete.“ Daarup go ik nich in, hebb jedoch den Indruck, as wenn se sogar etwas insnappt is, dat ik de Utsage so hennöhm.

Wiehnachten is wi jedes Joahr, ruhig und vull eten bis de Büxe platzt. Kött no Wiehnachten is bi mi immer Aktion ansächt, weil am 28.12. mien Geburtsdag is. Gewöhnelk is dann vull Besöök ansächt. Aber dit Joahr is alles anders wegen Corona. Mien Söhn mot dann angeblich arbeiten, aber miene Tochter hebb wenigsten freei. Besöök kann ik dit Joahr ofschrieven, obwohl ik 70 werd. Wi trüurig! Miene Frau versprek mi tominnsten en mooi Fröhstück, un ik dröv mi mien Leevkeeten, Kartuffeln met Senfeiern, wünsken.

Enen Dag vör mien Geburtsdag. Et is Schietweer, Smuddelregen met Störm. Mien Tochter komp verbie un vertellt mi, dat Kollegen van hör krank worden bind un se doch an mien Geburtsdag arbeiden mot. Dat Problem is, dat smörgens en Service van een Telefoonanbieter komp, um hör Internetproblem up den Grund gohen will. Natürlich helpt de Vader doarbi ut. Dat het allerdings, in de Bovenwohnung van mien Tochter up den Servicekerl to wochten.

Van Dage is mien Geburtsdag. Nix met lange shlafen und gemödelk frohstücken, sondern tiedig ut de Federn un in de lüttje Wohnung van mien Tochter wochten. Na toll! Petrus hebb wenigstens insein met mi un beschert mi en sönnigen Winterdag. Um 09:30 Uhartied en Anroop van miene Tochter, de Monteur hebb anroopt, kann erst namiddags kommen, ik könn no Huus förn.

Ik ofdreihe in use Stroote in. As erstes seh ik von wieden en Schutzzelt up use Upfahrt. Unzählige Luftballos hangt beitsietig an de Stroote. Dat kann nich vör mi wennen, ik werde schließlich se-ventig und nich seven Joahre old. Mien Kinner stoht up de Stroote und filmt met Handy mien verduzttes Ankommen. Mien Frau steht grinsend up de Upfahrt. Singend werde ik begrüßt. Unner dat Zelt is en Disk un en Stohl plaziert. Vör us Huus sit en utgestopten Keerl, up mienen Stohl, in miene Klamotten.

To erst werd ik int Hus geleitet, um een Koffie to drinken. Dornohe werd ik regelrecht benötigt, een lange Unnerbüx an to trecken. Et hät, et wet en langen Dag un et is kolt buten. Ik weigere mi strikt. Dann moss du di eben verkühlen, hät et lapidar. Kott vör 10:00 Uhr geht et no buten.

Jetzt geht dat Drive In loss! Im 10 Minutentakt komt Verwandte, Nabers un Fründe. Se komt met grooten Karosserien un kleenen Flitzern, met een Oldie Porsche, met Roller und E-bikes, met Rollator un up Schusters Rappen. Dat coolste is jedoch, en Naber komp met sien Oldtimer Trecker angetuckert, achten up dat Trittbrett steht siene Frau. Use kleene Nabersöhn komp met sien Tret-roller angedüst, vörn daaran en kleene Musikanlage, van de ik en Ständchen to hören kriege.

Van mien Söhn bekom ik en sülvgebautes Holtablett met Utsparungen vör de Gläser in miene Hand gedrückt. Daarmit de Corona Abstandregeln inholn werd, hebb he daaran en langen Stell montiert. Jeder Besöcker bekomp en Gläsken toot Toprosten utschenkt. Fusel is nich erlaubt, et giv



Ein Teil davon sein.  
Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Jetzt Mitglied werden.  
Mehr bestimmen.  
Mehr erfahren.  
Mehr bekommen.

Filiale Lohne  
☎ 0591 9135-4420

Emsländische Volksbank eG

Appelsienensaft. Alle Besöcker nemmt dit jedoch met Gelassenheit hen, as wenn et normal is, Appelsienensaft ut en Schnapspindken to drinken.

De edelsten Wiene, Fusel un Pralinen, leckere Schokoladen, Sümsingemaktes, moje Geburtsdagskarten usw., bekom ik öwerrekt. Ik bin einfach überwältigt. Toon Abschied krich jeder Besöcker en Carpaket un een Getränk mit up den Weg. Jetzt verstoah ik de vörwiehnachtliche Backaktion.

Met kleenen Upwärmepausen verflüch de Dag wie im Nu. Kott vör 16.00 Uhr verabschiedet sich de letzten Besöckers. Innerhalb van twintig Minuten is alles abbaut un wegrümt. De Naberskinner dröit met ene Nodel de Luftballos kapot maken. Bie de Knallerei hebt se een riesegen Spass.

Im kleenen Kreis et wi to Obend un loat den Dag Revue passieren. De wunnermooien Geschenke werd begutachtet. Daarna slap ik schon upt Sofa in. Dit wör met Abstand de schönste, upregenste Geburtsdag, den ik je belevt heb. Dissen Dag wird ik nie vergetten.

Noch wat, mien Leevkeeten, Kartuffeln met Senfeiern beköm ik twee Dage later. Den utgestoppten Keerl satt noch dagelang vör use Huusdöre, up mienen Stohl, in miene Klamotten.



**BODEN+WAND**  
CH-GmbH

**Parkett**  
**Bodenbeläge**  
**Bodenbeschichtungen**  
**Malerarbeiten**  
**Trockenbau**  
**WDVS-Arbeiten**

Raiffeisenstr. 6 · 49835 Wietmarschen-Lohne  
Tel. 0 59 08 / 937 674 · Fax 0 59 08 / 937 675  
www.boden-wand.com · verwaltung@boden-wand.com

## Aktueller Stand Wiederaufbau der Horizontalgattersäge Beck

(Bericht: Michael Motzek)

Die Arbeiten an der Säge und der außenliegenden Rollenbahn mit Kreissäge sind einschließlich der erforderlichen Sicherungsmaßnahmen für Zuschauer weitestgehend abgeschlossen. Alles funktioniert. Nach mittlerweile über 1.100 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geht die Baumaßnahme jetzt in die Winterpause.

Im Frühjahr geht es dann weiter mit der Außenkranlage und der Werkstatt mit der Schärfmaschine für die Sägeblätter. Eine große Herausforderung wird auch die Gestaltung des Außengeländes mit den geplanten Informationsangeboten werden. Letzteres wird Hand in Hand mit der Gemeinde erfolgen.



### RWG LOHNE eG

Futtermittel · Düngemittel · Pflanzenschutz · Saatgut  
Tankstelle · Grill · Markt · Biogasservice

**RAIFFEISEN TANKSTELLE**  
BENZSTRASSE 6, 49835 WIETMARSCHEN  
TEL. 05908 959210

Mo. - Fr. 5.00 - 22.00 Uhr  
Sa. 6.00 - 22.00 Uhr  
So. 7.00 - 22.00 Uhr

**RAIFFEISEN MARKT**  
HAUPTSTRASSE 86, 49835 WIETMARSCHEN  
TEL. 05908 9195280

Mo. - Fr. 8.00 - 18 Uhr  
Sa. 8.00 - 13 Uhr

**RAIFFEISEN GRILL LOHNE**  
BENZSTRASSE 6, 49835 WIETMARSCHEN  
TEL. 05908 919430

Mo. - So. 11.30 - 21.00 Uhr

**RAIFFEISEN GRILL WIETMARSCHEN**  
AM MARKT 7, 49835 WIETMARSCHEN  
TEL. 05925 202606

Mo. /  
Di. 17.30 - 21.00 Uhr  
Mi. - Do. /  
Fr. 17.30 - 21.00 Uhr  
Sa. - So. 17.00 - 21.00 Uhr

## elektro

# GREIVING

GmbH



◀ **Elektro - Anlagen**

**Beleuchtungsanlagen**

◀ **EDV - Netzwerke**

**Installationsbus KNX/EIB**

Zeppelinstraße 2, 49835 Wietmarschen - Lohne  
Tel.: (0 59 08) 3 45 e-mail: [Info@elektro-greiving.de](mailto:Info@elektro-greiving.de)

## **Tulpenprojekt**

(Bericht: Maria Stevens)



Nachdem im letzten Jahr das Tulpenprojekt mit einem großartigen Spendenergebnis von 961,41 € von der Grundschule Lohne abgeschlossen werden konnte, beteiligen wir uns vom Heimatverein Lohne in Kooperation mit der Grundschule wieder an dem Projekt unter dem Motto "Kinder helfen Kindern - Tulpen für Brot".

Im Sommer war auf dem abgeernteten Tulpenfeld eine bunte Blumenwiese zu bestaunen, initiiert von Gertrud und Heinrich Horstkamp. Danke!!!

Fleißige Helfer vom Heimatverein erweiterten im Oktober das Tulpenfeld rundum um einen Meter. Mitte November pflanzten die Erstklässler und die Schulkindergartenkinder die Tulpenzwiebeln mit Freude und Begeisterung. 250 neue und etliche ausgehobene Zwiebeln vom Tulpenbeet an der Grundschule wurden auf dem neuen Streifen eingepflanzt.

In diesem Zusammenhang sei noch gesagt, dass der Projektleiter der Aktion Matthias Kolfes im letzten Jahr telefonisch allen Unterstützern herzlich dankte. Er lobte die Idee, durch die Kooperation zwischen Grundschule und Heimatverein dem Projekt eine ganz neue Dimension zu geben.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Anblick des blühenden Tulpenfeldes im nächsten Frühjahr und hoffen, dass die Aktion wird durch viele Spenden unterstützt wird.

Vielen Dank allen Beteiligten!



## **Vereinsleben**

### **Spende einer alten Truhe**

(Bericht: Elfriede Groth)



Sehr erfreut war der Vorstand vom Heimatverein, als er gefragt worden ist, ob Interesse an einer alten Holztruhe mit schönen Ornamenten besteht. Laut Überlieferung von dem bisherigen Eigentümer Josef Brink handelt es sich um eine über einhundertfünfzig Jahre alte Eichentruhe. Leider kann er sie, bedingt durch einen Umzug in eine kleinere Wohnung, aus Platzgründen nicht mehr selber stellen.

Am 19. Oktober 2021 brachten Ewald Hegel und Josef Brink das schwere Teil zum Heimathaus, wo es einen würdigen Platz in der Deele des Heimathauses gefunden hat. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Josef Brink für diese großzügige Sachspende.



## Radsportclub spendet 250 € Preisgeld

(Bericht: Maria Stevens)



Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Gemeinde Wietmarschen am Wettbewerb „STADTRADELN“ für mehr Klimaschutz und Radverkehrsförderung. Dafür wurde ein Preisgeld von 250 € ausgeschrieben. Die Mitglieder des RSC Lohne traten für den guten Zweck ordentlich in die Pedalen und belegten den 1. Platz. Sie spendeten das Preisgeld dem Heimatverein Lohne. Überreicht wurde die Spende vom 1. Vorsitzenden Heinrich Schüürmann. Wir freuen uns über die Spende und sagen **DANKE!**

## Fahrrad- und Wandergruppe des Heimatvereins neu aufgestellt

Über viele Jahre hinweg haben Hubert Schumacher und Norbert Bruns mit tollen Ideen und einer perfekten Organisation die Fahrrad- und Wandertouren zu einem Aushängeschild des Heimatvereins gemacht. Die Angebote haben über die Gemeindegrenzen hinaus eine große Resonanz gefunden.

Ab 2022 werden die Sparten geteilt. Der Bereich „Wanderungen“ wird von Hedwig Vogt und Irmgard von der Heide übernommen.

**Die Wanderungen werden am 26.03.22 und 15.10.22 durchgeführt.**

Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt.

Die Organisation der Fahrradtouren übernehmen weiterhin Norbert Bruns und Hubert Schumacher. Für 2022 sind folgende Touren geplant, natürlich wie immer vorbehaltlich der jeweils geltenden Corona-Regelungen:

- 23.04.22 "Rund um Nordhorn"
- 25.06.22 "3-Seen-Tour"
- 27.08.22 "Uelsener Runde"
- 10.09.22 "GFT 13"

## Neue Getränkepreise ab 2022

Seit 2015 konnten die Getränkepreise im Heimathaus stabil gehalten werden. Die allgemeine Preisentwicklung macht es leider erforderlich, die Preise ab 2022 anzupassen. Für alle Getränke wird der Preis um 0,50 € erhöht.

An advertisement for LVM Versicherung. It features a photograph of a family (a woman, a man, and a child) sitting in the back of a car, looking out the window. A speech bubble from the child says: "Darum kümmert sich mein Vertrauensmann! Die Halb-so-wild-Haftpflichtversicherung der LVM". To the right of the photo, the contact information for Johannes Borker is listed: Schwanenborg 4, 49835 Wietmarschen, Telefon 05908 1631, <https://borker.lvm.de>. At the bottom right is the LVM VERSICHERUNG logo.

# **Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Lohne am Donnerstag, den 10.02.2022 im Heimathaus Lohne**

## **TOP 1 – Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 13.02.2020**

- Geschäftsführer Michael Motzek

## **TOP 2 – Jahresberichte 2020 und 2021**

- Jahresberichte des Vorsitzenden Georg Borker
- Jahresrückblickfilme von Rainer Groth

## **TOP 3 – Kassenberichte 2020 und 2021 der Kassenwartin Elfriede Groth**

## **TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer**

## **TOP 5 – Entlastung des Vorstands**

## **TOP 6 – Wahl der Kassenprüfer**

- Wahl einer zweiten Kassenprüferin/eines Kassenprüfers

## **TOP 7 – Wahlen zum Vorstand und Beirat**

### **Wahlen 2021**

- Wahl einer 1. Vorsitzenden/eines 1. Vorsitzenden
- Wahl einer Geschäftsführerin/eines Geschäftsführers
- Wahl von 3 Beisitzerinnen/Beisitzern
- Wahl von 7 Beiratsmitgliederinnen/Beiratsmitgliedern

### **Wahlen 2022**

- Wahl einer 2. Vorsitzenden/eines 2. Vorsitzenden
- Wahl eines Beiratsmitglieds

## **TOP 8 – Ehrungen**

## **TOP 9 – Verschiedenes**

- Snadgang am 26.02.2022 in Wietmarschen
- Maibaum aufstellen am 30.04.2022
- Sommertour am 15.06.2022
- Ökumenische Erntedankandacht am 02.10.2022
- Nikolausknobeln am 02.12.2022

Alle Veranstaltungen stehen leider weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sie Corona bedingt zulässig sind.

### **Impressum**

Das Lohner Heimatblatt erscheint seit 1984 vierteljährlich als Journal für Mitglieder des Lohner Heimatvereins e.V. in gedruckter Form. Alle Ausgaben auch digital zum Downloaden im Servicecenter auf der Vereinsinternetseite.

### **Herausgeber**

Heimatverein Lohne e.V.  
Hauptstraße 77 A  
49835 Wietmarschen, OT Lohne  
Telefon: 05908/240 8002  
Telefax: 05908/240 9169

Registergericht: Amtsgericht Osnabrück  
Registernummer: VR 130267  
Steuer Nr.: 55/271/00642

Internet: [www.lohner-heimatverein.de](http://www.lohner-heimatverein.de)  
e-mail: [info@lohner-heimatverein.de](mailto:info@lohner-heimatverein.de)

**APP** runter laden bei Google Play Store oder AppStore: **Museum Land und Leute**

### **Vertretungsberechtigter Vorstand:**

Georg Borker	(1. Vorsitzender)
Maria Stevens	(2. Vorsitzende)
Michael Motzek	(Geschäftsführer)
Elfriede Groth	(Kassenwartin)

### **Redaktionsteam:**

Maria Borker  
Helga Motzek

Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
in Verantwortung der Autoren

### **Druck:**

Paul-Druck GmbH  
Druckauflage: 285

**Copyright:** Heimatverein Lohne e.V.